

Tochter von inhaftiertem Pastor

«Selbst Repression kann den Glauben nicht auslöschen»



Grace Jin Drexel

Quelle: Facebook Screenshot

Die Tochter eines inhaftierten chinesischen Pastors ist zuversichtlich. Beim «International Religious Freedom Summit» erklärte sie: «Selbst Repression kann uns nicht auslöschen» und «Gott wird uns nicht verlassen».

Während ihres Auftritts sprach Grace Jin Drexel über die Inhaftierung ihres Vaters, [des chinesischen Pastors Ezra Jin](#). Drexel, die in den Vereinigten Staaten lebt, berichtete, dass ihr Vater am 10. Oktober 2025 zusammen mit 27 weiteren Pastoren und Leitern der «Zion Church» verhaftet wurde.

Sie bezeichnete dies als «eine der grössten Razzien gegen eine unabhängige christliche Gemeinde in China seit der Kulturrevolution. Es ist eine so dreiste Aktion, dass sie internationale Verurteilung nach sich zog, unter anderem durch

Aussenminister Marco Rubio.»

Jin wurde in seinem Haus in Beihai in der Provinz Guangxi festgenommen, während die übrigen Leiter in mehreren Städten, darunter Peking, Shanghai und Shenzhen, verhaftet wurden oder als vermisst gemeldet sind.

Totale Kontrolle angestrebt

«Um zu verstehen, warum mein Vater im Gefängnis ist, muss man verstehen, dass China unter dem Präsidenten Xi Jinping eine systematische Kampagne begonnen hat, um die vollständige staatliche Kontrolle über das religiöse Leben zu erlangen; durch das, was die Regierung ['Sinisierung der Religion'](#) nennt», erklärte Grace Jin Drexel.

Obwohl die chinesische Regierung die «Sinisierung» als Versuch darstellt, Religionen «chinesischer» zu machen, kommt Grace Jin Drexel zu einem anderen Schluss: «Es ist nichts anderes als schlichte Repression. Ab 2018 begann eine Welle der Verfolgung und des harten Vorgehens gegen jedes religiöse Leben unter dem Vorwand der Sinisierung.»

Kreuze werden entfernt

«Dazu gehörte das Entfernen von Kreuzen und deren Ersatz durch Porträts von Xi Jinping, das Ersetzen von Kirchenliedern durch revolutionäre Parteilieder, das Umschreiben von Predigten im Einklang mit sozialistischen Grundwerten, die Installation von Gesichtserkennungskameras im Gottesdienstraum sowie die Schliessung oder sogar Zerstörung von Kirchen», bilanziert Grace Jin Drexel.

Sie stellte klar, dass auch Muslime – insbesondere Uiguren im Westen Chinas –, Buddhisten und andere religiöse Gruppen von den Massnahmen betroffen sind.

«Glaube wird nicht ausgelöscht»

«Doch selbst Repression kann den Glauben nicht auslöschen», erklärte sie. «Mein Vater und seine Gemeinde gaben angesichts dieser Massnahmen nicht auf. Sie entwickelten ein hybrides Online-/Offline-Modell.»

Nachdem die Covid-19-Pandemie viele Kirchen dazu veranlasste, Online-Gottesdienste einzuführen, nahm die Popularität der Zion Church stark zu. «Das Online-Modell der Zion Church ermöglichte es, dass sich die Gemeindetreffen

landesweit rasant ausbreiteten und 100 neue Versammlungsorte in 40 Städten in ganz China entstanden», erinnert sich Grace Jin Drexel. «Die Gemeinde wuchs (...) auf ihre bislang grösste Grösse an und zog häufig täglich 10'000 Menschen an.»

Harte Bedingungen

Inhaftierte Gemeindepfleger, darunter ihr Vater, seien harten Haftbedingungen ausgesetzt, so Drexel. «Die in den vergangenen Monaten verhafteten Gemeindepfleger werden nicht festgenommen und bestraft, weil sie politisch sind, sondern weil sie frei Gottesdienst feiern wollen. Wir hören Berichte, dass sie gezwungen werden, in der Kälte auf Matten auf dem Boden zu schlafen, und dass sie zur Strafe Schlafentzug und endlosen Verhören ausgesetzt sind. Viele von ihnen, einschliesslich meines Vaters, haben ernsthafte gesundheitliche Probleme, die sich unter den harten Haftbedingungen verschlimmern.»

Auch im Ausland ins Visier geraten

Grace Jin Drexel berichtet weiter, dass ihre «Familie transnationale Repression erlebt hat. Wir sind im Ausland von der chinesischen Regierung ins Visier genommen worden, unter anderem durch bedrohliche Anrufe sowie dadurch, dass wir in Washington, D.C. beobachtet und verfolgt worden sind.»

Auch wenn sie manchmal Angst habe, bleibe sie optimistisch. «Als Christin glaube ich, dass wir aufgefordert sind, mutig zu sein und die Wahrheit auszusprechen, dass der Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat, an unserer Seite stehen wird.»

Weiter hält Grace Jin Drexel fest: «Als Christin glaube ich auch an Wunder. Ich schöpfe Kraft aus dem Wissen, dass mein Gott ein guter Gott ist und dass selbst diese dunkelsten Momente einem grösseren Zweck dienen könnten. Unsere Gebete sind nicht vergeblich. Wie mein Vater mir in einem Brief aus dem Gefängnis schrieb, hat Gott seine Macht tatsächlich genutzt, um uns zu tragen. Gott wird uns nicht verlassen.»

Zum Thema:

[Festnahmen und Kirchenabriss: China: Vorgehen gegen Christen verschärft](#)

[Bekämpfung von «Kulten»: China ist stolz auf religiöse Unterdrückung](#)

[Unterdrückung von Christen: China reisst 500 Kreuze von Kirchen ab](#)

Datum: 15.02.2026

Autor: Ryan Foley / Daniel Gerber

Quelle: Christian Post / gekürzte Übersetzung: Livenet

Tags

[Verfolgung](#)

[Asien](#)